

**Protokoll
über die Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 24.04.2014
Sitzungsbeginn: 15:32 Uhr
Sitzungsende: 16:35 Uhr
Ort: Sitzungssaal im Rathaus, 3. OG. Zimmer 314

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Ewald Hinrichs

Mitglieder

Herr Heiner Eisenhauer
Herr Andreas Hölmer
Frau Anke Janssen
Herr Klaus-Dieter Reder
Herr Heinz Saathoff
Herr Horst-Richard Schlösser
Herr Sven Schnau
Frau Anja van den Boom

Ab 15.47 Uhr

Stellv. Mitglieder

Herr Manfred Hinrichs

Beratende Mitglieder

Herr Pastor Rainer Münch

Von der Verwaltung

Herr Heiner Schoon
Herr Horst-Dieter Schoon

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Frau Friederike Dirks
Frau Manuela Loger

Beratende Mitglieder

Herr Rüdiger Rull

Von der Verwaltung

Herr Alfred Meyer

Unentschuldigt fehlen:

Herr Karl-Heinz Schröder
Frau Ursula Schäfer-Krefter
Frau Britta Regling

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Verpflichtung hinzuberufener Mitglieder
Vorlage: IV/032/2014
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die vorherige Sitzung
- 5 Kooperationsprojekt "Land-Checker"
Vorlage: IV/036/2014
- 6 Sachstandsbericht Stadtbibliothek
Vorlage: IV/033/2014
- 7 Sachstandsbericht Mensabetrieb
Vorlage: IV/034/2014
- 8 Neue Trägerschaft für die kirchlichen Kindergärten Spetzerfehn und Wiesedermeer
Vorlage: IV/037/2014
- 9 Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen
- 9.1 Antrag des Herrn Dieter Wohlert, Friedeburg, vom 20.02.2014, auf Bezuschussung der Mietkosten der Friedeburger Tafel
- 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Vor der Sitzung fand eine Besichtigung der neuen Räumlichkeiten der KGS Wiesmoor, Schulstraße 8, statt. Hier wurde vom Schulleiter Heinz Saathoff kurz dargestellt, was im vergangenen Jahr an Umbauten bezüglich des II. Bauabschnittes gemacht wurde. Nach der Besichtigung bedankt sich der Ausschussvorsitzende, Herr Hinrichs, bei Heinz Saathoff für die Ausführungen.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Ewald Hinrichs eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden sowie Frau Borschbach von der OZ.
Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Verpflichtung hinzuberufener Mitglieder Vorlage: IV/032/2014

Sachverhalt:

Nach dem Rücktritt der Elternvertreterin Imke Homes ist deren bisheriger Stellvertreter Manfred Hinrichs als Vertreter im Ausschuss benannt worden. Herr Hinrichs ist über die Pflichten gem. § 40 bis 42 NKomVG zu belehren.

Das neu hinzugewählte Mitglied des Stadtelternrates, Manfred Hinrichs, wird in der Ausschusssitzung verpflichtet. Fachbereichsleiter Schoon erläutert kurz die Pflichten für hinzugewählte Mitglieder des Schulausschusses. Hierzu gehört die Amtsverschwiegenheit nach § 40 NKomVG, das Mitwirkungsverbot nach § 41 NKomVG sowie das Vertretungsverbot nach § 42 NKomVG.

Anschließend wird Herr Hinrichs per Handschlag von Herrn Schoon verpflichtet.

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die vorherige Sitzung

Das Protokoll des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Verkehr vom 02.10.2013 wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5 Kooperationsprojekt "Land-Checker"
Vorlage: IV/036/2014

Sachverhalt:

Im Rahmen des Kooperationsprojektes "Land-Checker" des Europahauses Aurich, der KGS Wiesmoor und der Jugendpflege Wiesmoor haben Wiesmoorer Schülerinnen und Schüler einen Audioguide über die Highlights Wiesmoors aus jugendlicher Sicht erstellt.

Anhand einer Präsentation stellt Frau Carolin Kürschner vom Europahaus Aurich die Ergebnisse des Projektes „Land-Checker“ vor. Die Präsentation wird diesem Protokoll beigelegt.

Vorsitzender Hinrichs bedankt sich bei Frau Kürschner für die Präsentation

Frau Kürschner fragt an, ob auch in Wiesmoor „QR—Codes“ vielleicht in Schulen, Geschäften etc, aufgehängt werden können oder ob man durch evtl. Pressemitteilungen darauf aufmerksam machen kann.

Jugendpfleger Michael Hofer erklärt, dass die QR-Codes bereits in Programmheften, wie z.B. dem Ferienpass, veröffentlicht werden.

Da laut Frau Kürschner dieses Projekt nicht weiter geführt wird und auch für ein evtl. Nachfolgeprojekt keine Förderung sichergestellt ist, kommt von Ausschussmitglied Reder der Hinweis, dass durch die Jugendpflege der Stadt Wiesmoor dieses Projekt mit aufgefangen werden sollte.

Vom beratenden Mitglied Pastor Reiner Münch kommt die Anfrage, ob es eine Verlinkung gibt.

Lt. Ausschussmitglied Heinz Saathoff gibt es auf der Homepage der KGS Wiesmoor eine Verlinkung.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Hinrichs dieses TOP.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

Frau Kürschner verlässt die Sitzung.

Ausschussmitglied Frau Anja van der Boom nimmt ab 15.47 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 6 Sachstandsbericht Stadtbibliothek
Vorlage: IV/033/2014

Sachverhalt:

Ausschussvorsitzender Ewald Hinrichs erteilt Horst-Dieter Schoon das Wort. Dieser erläutert kurz die Vorlage.

Die Thematik ist zuletzt in der Sitzung des VA am 17.02.2014 behandelt worden.

Bekanntlich ist die Stadtbibliothek im Zuge der Baumaßnahmen an der KGS Wiesmoor im Herbst 2012 in das Torhaus an der Hauptstraße verlegt worden. Das Für und Wider bezüglich der Verlegung des Standortes ist teilweise kontrovers diskutiert worden. Mittlerweile lässt sich feststellen, dass sich die räumlichen Gegebenheiten durch diese Maßnahme verbessert haben. Im Obergeschoss konnten in den ehemaligen Büroräumen der Touristik verschiedene Leseräume und Themenbereiche eingerichtet werden. Auch das ehemalige Direktoren-

zimmer ist inzwischen hergerichtet, so dass dieses fortan für kleinere Bibliotheksveranstaltungen zur Verfügung steht. Das Fazit in Bezug auf die Räumlichkeiten ist daher positiv.

Rückläufig sind dagegen die Zahl der Entleihungen und die der tatsächlichen Nutzer im Vergleich der Jahre 2012 und 2013. Bei den Entleihungen ist ein Rückgang von rd. 12 % auf nunmehr 11.586 Entleihungen zu verzeichnen. Die Zahl der Nutzer hat sich um rd. 34 % auf nunmehr 326 Nutzer im Jahre 2013 verringert. Dieser Rückgang ist ausschließlich auf den Rückgang bei Kindern und Jugendlichen zurückzuführen, wobei insbesondere die Altersgruppe bis 12 Jahre betroffen ist. Im Erwachsenenbereich sind die Zahlen absolut stabil geblieben. Der Rückgang bei den Kindern und Jugendlichen ist offensichtlich durch die räumliche Entfernung zur KGS und Grundschule zu sehen. Früher war es so, dass interessierte Kinder in den Schulpausen oder vor und nach dem Schulbesuch die Bibliothek aufsuchten.

Ein gewisser Rückgang bei den Kindern und Jugendlichen war bereits bei Verlegung der Bibliothek durchaus erwartet worden. Diesem Rückgang sollte jedoch mit geeigneten Maßnahmen in Form einer verstärkten Kooperation mit der Grundschule Wiesmoor-Mitte und den Kindergärten begegnet werden. Leider konnten diese Maßnahmen aufgrund fehlender zeitlicher und personeller Ressourcen in den Einrichtungen im Jahre 2013 noch nicht umgesetzt werden.

Insbesondere die Lehrkräfte und Schüler der Grundschule Wiesmoor-Mitte waren im letzten Jahr sehr stark in die Projekte anlässlich der 100-Jahr-Feier eingebunden, so dass hier noch keine neuen Projekte ins Leben gerufen werden konnten.

Mittlerweile gibt es jedoch konzeptionelle Vereinbarungen zu einer verstärkten Kooperation, sowohl mit der Grundschule Wiesmoor-Mitte als auch mit allen städtischen Kindergärten. Fest verankert ist mittlerweile der regelmäßige Besuch der 2. Grundschulklassen in der Bibliothek. Zusätzlich werden künftig im Rahmen des Ganztagsbetriebes Projekte angeboten. Auch die Zusammenarbeit bei der Bereitstellung von so genannten Themenpaketen für den Grundschulbereich soll forciert werden. Auch im Bereich der Zusammenarbeit zwischen den städtischen Kindergärten und der Stadtbibliothek gibt es große Fortschritte. Der regelmäßige Besuch der Bibliothek durch Kindergartengruppen, Elternabende zur Einführung in das Projekt „Mit Büchern wachsen“ oder die Teilnahme am Bundesprojekt „Lesestart“ sind angelaufen. Durch diese Maßnahmen haben alleine annähernd 200 Kinder im Kindergarten und Grundschulbereich im 1. Quartal d.J. die Bibliothek besucht. Langfristige Zielsetzung ist die Durchführung weiterer Veranstaltungen und Projekte, wie z.B. ein regelmäßiges Bilderbuchkino als offenes Angebot.

Die Bibliotheksleitung, die Verwaltung und auch die Fachberatung für öffentliche Bibliotheken gehen davon aus, dass diese Vorhaben, von denen einige nur aufgrund der verbesserten räumlichen Möglichkeiten durchgeführt werden können, für eine spürbare Erhöhung der Nutzer- und Entleiherzahlen sorgen werden. Für die Zukunft ist es jedoch unumgänglich, und hierauf weist insbesondere auch die Fachberatungsstelle für öffentliche Bibliotheken hin, dass sich die Rahmenbedingungen der Bibliothek weiter verbessern müssen. Nachdem die räumlichen Voraussetzungen geschaffen wurden, Kooperationen mit den Schulen und Kindergärten angelaufen sind, sind kurz- und mittelfristig weitere Veränderungen und die Anpassung an aktuelle Neuerungen notwendig. Als Beispiel kann hierfür der beabsichtigte Beitritt zum „Onleihe-Verbund“ der öffentlichen Bibliotheken in Niedersachsen genannt werden. Hierdurch kann den Kunden künftig auch der Zugang zu elektronischen Medien angeboten werden, eine entsprechende Nachfrage ist vorhanden. Dieses einheitliche System der öffentlichen Bibliotheken wird neue Nutzerkreise, wie z.B. Kranke und Senioren, erschließen, da diese Form der Nutzung der elektronischen Medien eine günstige Alternative zu gewerblichen Anbietern darstellt. Die Mittel hierfür sind im Haushalt 2014 veranschlagt. Weiterhin sind für die Zukunft Verbesserungen im Bereich der Präsenz in den elektronischen Medien erforderlich. Auch eine Umorientierung im Medienbestand durch die verstärkte Anpassung von Hörbüchern, DVD, Spielen usw. nötig. Für die weitere Entwicklung sind zudem die Ausweitung der Öffnungszeiten und die Verbesserung der personellen Situation unerlässlich.

Insgesamt ist ein klares Bekenntnis zum Fortbestand der Bibliothek und der Bereitstellung der notwendigen Mittel unerlässlich, um allgemeine Entwicklungen im Bibliotheksbereich nicht zu verpassen.

Ausschussvorsitzender Hinrichs bedankt sich beim Fachbereichsleiter Schoon für den Vortrag.

Ausschussmitglied Anja van den Boom sieht die Unterstützung der Kindergärten als positiv an. Sie wünscht sich allerdings von der Stadtbibliothek mehr Eigeninitiative.

Laut Ausschussmitglied Reder sah die CDU auch vorher den Standortwechsel als kritisch an. Es wurden laut ihm Doppelstrukturen dadurch geschaffen. Bereits in den Grundschulen werden die eigenen Bibliotheken verstärkt genutzt. Außerdem hätte er sich für die heutige Sitzung gewünscht, dass Frau Schoone von der Stadtbibliothek anwesend wäre, um Auskünfte u.a. über die Onleihe zu geben. Vielleicht wäre es laut Herrn Reder möglich, Frau Schoone in einer der nächsten Fraktionssitzungen einzuladen.

Laut Horst-Dieter Schoon sind diese Doppelstrukturen nicht wegzudiskutieren, allerdings gab es diese auch vorher schon seit vielen Jahren. Durch die Verlegung der Bücherei ist eine Änderung dadurch nicht eingetreten.

Nach kurzer Aussprache ist man sich im Ausschuss darüber einig, dass die Attraktivität der Stadtbibliothek erhöht werden muss. U.a. ist es notwendig, die Mediene Ausstattung zu verbessern (Stichwort: Hörbücher). Vielleicht ist auch durch Ausstellungen oder ähnliches es möglich, wieder mehr Publikum in die Bibliothek zu bekommen.

Lt. Ausschussvorsitzender Ewald Hinrichs bleibt festzuhalten, dass alles natürlich seinen Preis hat und Geld kostet. Um aber weiterhin den Standort Stadtbibliothek zu sichern, ist es notwendig, dass weiterhin Haushaltsmittel in Zukunft bereit gestellt werden. Auch sollten die Fraktionen mit einbezogen werden, insbesondere um die Haushaltsmittel frei zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Sachstandsbericht Mensabetrieb Vorlage: IV/034/2014

Sachverhalt:

Aufgrund gelegentlicher Nachfragen gibt die Verwaltung folgenden Sachstandsbericht zum derzeitigen Mensabetrieb:

Die Firma Menüservice Schoolmann betreibt die Mensa an der KGS seit der erstmaligen Inbetriebnahme. Der Betrieb läuft reibungslos für Schülerinnen und Schüler der KGS und der benachbarten Grundschule Wiesmoor-Mitte werden wöchentlich rd. 520 Essen ausgegeben. Nach Einführung des Ganztagsbetriebes in den Grundschulen und der Erweiterung der Betreuungszeiten in einigen Kindergärten werden darüber hinaus wöchentlich rd. 420 Essen an die Grundschulen Wiesmoor-Süd, Grundschule Am Ottermeer sowie den Kindergarten Kinnerhuus und dem Kindergarten Tiddeltopp ausgeliefert. Die Menübestellungen werden vorab durch die Schülerinnen und Schüler selbst bzw. durch die belieferten Einrichtungen getätigt. Die grundsätzliche Menüauswahl und andere erforderliche Absprachen werden in einem so genannten Mensaausschuss, welcher federführend von einer Lehrkraft der KGS Wiesmoor begleitet wird, besprochen. Die Zusammenarbeit wird als allgemein gut empfunden.

Aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen ist die Firma Schoolmann für die Essenszubereitung zuständig. Die Bereitstellung des Inventars einschließlich Übernahme der Betriebskos-

ten, des Transports zu den externen Mensaküchen sowie die Personalgestellung für die Ausgabekräfte ist aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen bzw. anschließend getätigter Beschlüsse Aufgabe der Stadt Wiesmoor.

Die Preise für das Mensaessen liegen seit diesem Schuljahr bei 3,20 € bzw. 3,00 € ohne Nachtisch sowie 2,50 € für die Kindergärten. Eine Preiserhöhung war nach 8 Jahren unumgänglich geworden, wie die Firma Schoolmann belegen konnte. Der beteiligte Mensaausschuss, die Schul- und Kindergartenleitungen sowie die Elternvertretungen in den einzelnen Einrichtungen zeigten im Rahmen des Beteiligungsverfahrens Verständnis für diese Maßnahme. Derzeit ist davon auszugehen, dass die Preise für die nächste Zeit stabil bleiben können.

Nach Auskunft der Firma Schoolmann ist die Kapazitätsgrenze mittlerweile annähernd erreicht, die Auslastung ist gut. Derzeit wird von allen Beteiligten keine Veranlassung gesehen, an dem jetzigen System grundsätzliche Änderungen vorzunehmen.

Laut Fachbereichsleiter Schoon ist die Zusammenarbeit mit dem Mensaausschuss gut. Es ist allerdings für die Zukunft geplant, diesen evtl. neu zu organisieren. Insbesondere sollen auch Vertreter der Stadtverwaltung zukünftig an diesem Ausschuss teilnehmen. Weiterhin geht Horst-Dieter Schoon davon aus, dass die Preise stabil gehalten werden können. Über die Qualität des Essens kann man immer diskutieren, aber insgesamt kann festgehalten werden, dass auch diese gut ist.

Nach Rückfrage des Beigeordneten Manfred Hinrichs, ob es durch die Preiserhöhung einen Essensrückgang zu verzeichnen gibt, kann dieses von Horst-Dieter Schoon verneint werden.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Ausschussvorsitzender Ewald Hinrichs den TOP.

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 **Neue Trägerschaft für die kirchlichen Kindergärten Spetzerfehn und Wiesedermeer**
Vorlage: IV/037/2014

Sachverhalt:

Auch hier erteilt Ausschussvorsitzender Ewald Hinrichs Horst-Dieter Schoon das Wort.

Bekanntlich werden die Kindergärten in Spetzerfehn und Wiesedermeer von den Kirchengemeinden Spetzerfehn und Marcardsmoor betrieben. Die Stadt Wiesmoor und die Nachbargemeinden Großefehn und Friedeburg sind über so genannte Betriebsführungsverträge an diesen Kindergärten im Rahmen einer anteiligen Defizitabdeckung beteiligt. Nunmehr haben die Kirchengemeinden angekündigt, ihre Trägerschaft zugunsten eines Regionalen Verbandes aufgeben zu wollen. Vorgesehen ist, diese möglichst bereits ab dem 01.08.2014 auf Kirchenkreisverbandsebene anzusiedeln. Der Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord, welcher sich aus den ehemaligen Kirchenkreisämtern Aurich, Harlingerland und Norden zusammensetzt, soll fortan die Trägerschaft von insgesamt 25 Kindergärten in diesem Bereich übernehmen. Begründet wird dieses Vorhaben mit den gestiegenen Anforderungen im Bereich der Haushaltsführung, der Personalleitung und der pädagogischen Inhalte. Der ehrenamtlich besetzte Kirchenvorstand könne dieses in aller Regel nicht mehr leisten. Fortan werden diese Aufgaben von einem betriebswirtschaftlichen und einem pädagogischen Leiter auf Verbandsebene wahrgenommen. Die Kirchengemeinde soll sich verstärkt um die pädagogi-

schen und religionspädagogischen Inhalte kümmern und soll weiterhin an einigen Aufgaben beteiligt werden.

Nach den Beschlussfassungen in den kirchlichen Gremien ist eine offizielle Beteiligung der Kommunen, vermutlich in den Monaten Mai und Juni, mit dem Ziel des Abschlusses eines Übergabevertrages geplant. Da die Kommunen Vertragspartner sind, kommt ohne Zustimmung der jeweiligen Kommunen keine Einigung und damit kein neuer Vertrag zustande. Die Vertragsmodalitäten sind den Kommunen noch nicht bekannt gegeben worden. Sobald hier weitere Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung weiter berichten.

Weiterhin teilt Horst-Dieter Schoon mit, dass ein entsprechender Bericht bereits heute in der Ostfriesen-Zeitung gestanden hat. Bei den vor kurzem stattfindenden Beiratssitzungen wurde seitens der Kommune nochmals deutlich gemacht, dass es für die Stadt wichtig ist, weiterhin Ansprechpartner vor Ort zu behalten. Verschlechterung gegenüber den jetzigen Verträgen mit dem Kirchenkreis wird es aber nicht geben. Die Zuweisungen der Kirchen, die zurzeit bei max. 15% liegen, sollten auf jeden Fall angepasst werden.

Auch Ausschussvorsitzender Hinrichs stellt klar, dass die finanzielle Beteiligung des Kirchenverbandes nicht geringer werden darf. Diesem schließen sich die Ausschussmitglieder an.

Da bis zur Sitzung noch keine weiteren Vertragsmodalitäten bekannt sind, ist man sich im Ausschuss darüber einig, dass hier noch keine konkreten Stellungnahmen abgegeben werden können.

Laut Beigeordnetem Pastor Reiner Münch haben noch nicht alle Kirchengemeinden abschließend abgestimmt. Das sei auch der Grund, warum der Verband noch nicht auf die Kommunen zugegangen ist. Dieses wird in Kürze wohl geschehen.

Sobald weitere Erkenntnisse vorliegen, wird laut Horst-Dieter Schoon dieses in den Gremien bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen

1. Antrag des Herrn Dieter Wohlert, Friedeburg, vom 20.02.2014, auf Bezuschussung der Mietkosten der Friedeburger Tafel

Ausschussvorsitzender Ewald Hinrichs erläutert kurz den Antrag. Er gibt bekannt, dass der Antrag vom 20.02.2014 inzwischen ergänzt wurde und somit ein neuer Antrag vom 21.03.2014 vorliegt. Demnach bittet der Verein hier um einen Zuschuss für die Auricher Tafel, hier Ausgabestelle Friedeburg. Laut Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon wird dieser Antrag hier nur bekannt gegeben. Es soll in naher Zukunft noch ein Termin mit der Diakonie stattfinden, wo weitere Details besprochen werden.

2. Die Beigeordnete Anja van den Boom möchte noch einen Dank an die Verwaltung aussprechen, dass in dem Kindergarten Kinnerhuus die Öffnungszeiten den Bedürfnissen der Eltern angepasst wurde.

TOP 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Es liegen keine Fragen der Einwohner vor.

Hinrichs
Ausschussvorsitzender

Schoon
Protokollführer